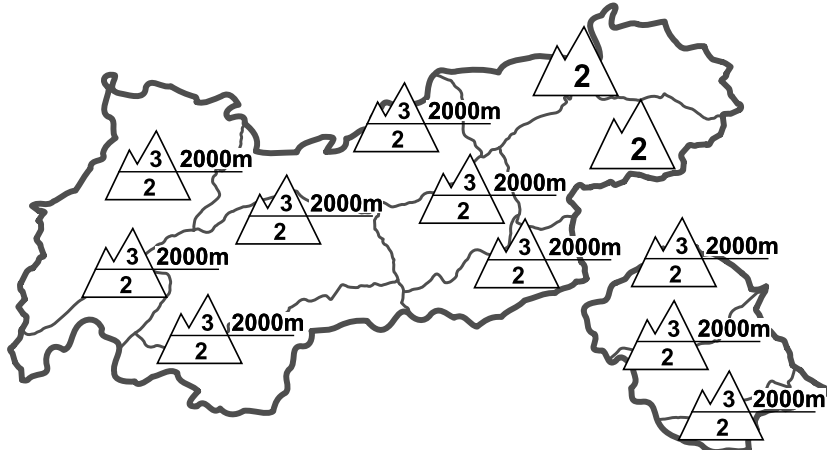

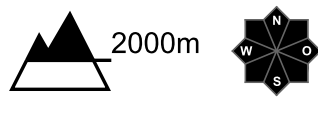

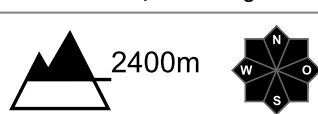






| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 27.12.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem   | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|---|--|
|          | <br>Tribschnee                   | <br>2000m<br>frisch, störanfällig                   |
|   | <br>Altschnee                    | <br>2400m<br>kantig unter Krusten                   |
|   | <b>Allg. Stufe<br/>Tirol</b><br> | <b>Tendenz<br/>für morgen</b><br><br>gleichbleibend |

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Mit frischem Tribschnee Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist angestiegen und verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, störanfälligen Tribschneeansammlungen aus. Diese werden mit dem anhaltend starken bis stürmischen Südwind ständig neu gebildet. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m. Eine Lawinenauslösung ist zunehmend schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Auf steilen Wiesenhängen ist unverändert die Gefahr der Selbstauslösung von Gleitschneelawinen zu beachten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Mit starkem bis stürmischen Südföhn entstanden oberhalb 2000m frische Tribschneeansammlungen. Diese sind mit der eher lockeren Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden und damit störanfällig. Ein so genanntes Altschneeeproblem findet man hauptsächlich in den inneralpinen Tourengebieten, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol. Hier sind oberhalb etwa 2400m unter härteren Krusten häufig dünne Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Vorerst liegen die Ostalpen noch an der Vorderseite in einer Südwestströmung, die stürmischen Föhn an der Alpennordseite und zunehmende Niederschläge südlich davon bewirkt. Ab dem Abend Föhnzusammenbruch, eine Kaltfront bringt dann Schnee auch wieder nach Nordtirol. Am Freitag folgt ein kurze Zwischenbesserung, am Samstag mit einer Warmfront Schnee und zunehmend Regen.

Bergwetter heute: Alpennordseitig durch den Südföhn geprägtes Bergwetter. Dieser weht stark, in ausgeprägten Föhnstürmen wie dem Wipptal auch sehr stürmisch. Damit bewirkt er aber Auflockerungen gegen Norden zu, hohe Gipfel können aber schon in Wolkenhauben stecken. Am Hauptkamm sowie in Osttirols Bergen einsetzender Schneefall, der sich tagsüber verstärkt und in der Nacht zum Donnerstag stark ausfällt.

Temperatur in 2000m: um -3 Grad, Temperatur in 3000m: um -10 Grad, nachts auf Donnerstag Abkühlung um gut 5 Grad.

Höhenwind: starker bis stürmischer Föhn aus Süd bis Südwest. Nachts auf Donnerstag Winddrehung auf Nordwest.

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair